

Mitt. dtsh. malakozool. Ges.	87	69 – 70	Frankfurt a. M., Dezember 2012
------------------------------	----	---------	--------------------------------

## Richtigstellung zu BOSCHI, C.: Die Schneckenfauna der Schweiz

EIKE NEUBERT, JÖRG RÜETSCHI & PASCAL STUCKI

Nach längerer Zeit der Vorbereitung ist im Jahr 2011 die Schneckenfauna der Schweiz durch CRISTINA BOSCHI umfassend dargestellt worden. Dieses Buch wurde in der Folge durch Fachkollegen (u. a. RÄHLE 2012; REISCHÜTZ 2012) besprochen. Im Folgenden sollen weder die Rezensionen noch der Gegenstand der umfassenden Kritik der Kollegen erneut kommentiert werden, sondern lediglich einige wesentliche Missverständnisse bezüglich unserer Beteiligung am Entstehen dieses Buches berichtigt werden.

BOSCHI (2011: 595) erklärt "Dr. EIKE NEUBERT hat alle Texte im Buch gegengelesen und mich bei taxonomischen Fragen fachlich beraten", und "Von JÖRG RÜETSCHI...und PASCAL STUCKI...wurden die Texte über die Landschnecken (ohne *Limax*-Arten) bzw. über die Wasserschnecken sowie der Vorspann kritisch unter die Lupe genommen". Diese Darstellung entspricht nicht den Tatsachen.

Im Jahr 2010 wurde E. NEUBERT von Prof. Dr. MARCEL GÜNTERT, seinerzeit Direktor des Naturhistorischen Museums der Burggemeinde Bern gebeten, Frau BOSCHI bei ihrem Projekt zu unterstützen. In der Folge kam es zu mehreren Treffen im Museum in Bern, bei denen vor allem fehlende Bilder aus den Beständen des Museums ergänzt sowie die sogenannten "1:1"-Bilder (unterer Seitenrand rechte Seite) angefertigt wurden. Parallel hierzu wurden die Texte der Artbeschreibungen portionsweise (vor allem Gehäuseschnecken) an alle Verfasser zur Korrektur geschickt.

Wir waren zu keinem Zeitpunkt über den Gesamtinhalt und die Struktur des Buches informiert. Insbesondere die einleitenden Texte mit dazugehörigen Zeichnungen, Glossare usw. wurden uns nie zur Korrektur vorgelegt, ihre Existenz war uns unbekannt. Wir haben weder die auf unsere Anregungen hin veränderten Texte zur erneuten Ansicht erhalten, noch konnte die Platzierung von Bildern und die endgültige Ausgestaltung des Buches durch den Erhalt von Korrekturfahnen von uns überprüft werden, weil sie uns nie vorgelegt wurden.

Wie wir im Nachhinein nach Drucklegung bemerken mussten, wurde eine ganze Reihe von kritischen Anmerkungen von unserer Seite nicht beachtet. Hierzu ist besonders die Nennung von sogenannten Synonymen zu erwähnen, von deren Auflistung E. NEUBERT prinzipiell und für alle Arten abgeraten hatte. Ebenso wurden Redundanzen oder unnötige Phrasen bei der Beschreibung von Tieren beibehalten.

Sollten sich in den Texten zu einzelnen Arten Fehler eingeschlichen haben, so sind wir bis zu einem gewissen Grad bereit, hierfür auch Verantwortung zu übernehmen. Allerdings müssen wir betonen, dass wir zu keinem Zeitpunkt eine Kontrolle über die dann tatsächlich publizierten Texte gehabt haben.

Bei einer eventuell geplanten 2. Auflage stehen wir nur zur Verfügung, wenn die üblichen Verfahren eingehalten werden, die dann eine solche Aussage wie die oben erwähnte von Frau BOSCHI rechtfertigen. Ebenso wären dann das Logo des Naturhistorischen Museums der Burggemeinde Bern wie auch unsere Namen auf Innentitel und im Nachwort zu löschen.

### **Anschriften der Verfasser:**

Dr. EIKE NEUBERT, Naturhistorisches Museum der Burggemeinde Bern, Bernastrasse 15, CH-3005 Bern, Schweiz; [eike.neubert@nmbe.ch](mailto:eike.neubert@nmbe.ch)

JÖRG RÜETSCHI, Weidweg 42, CH-3032 Hinterkappelen, Schweiz; [joergrueetschi@gmail.com](mailto:joergrueetschi@gmail.com)

PASCAL STUCKI, Aquabug, Case postale 1643, CH-2001 Neuchâtel, Schweiz; [contact@aquabug.ch](mailto:contact@aquabug.ch)

## Richtigstellung zu Boschi, C.: Die Schneckenfauna der Schweiz

ULRICH E. SCHNEPPAT & RENÉ HEIM

In BOSCHI „Die Schneckenfauna der Schweiz“, 2011, wird die „Wissenschaftliche Begleitgruppe“ auf S. 3 und 5 genannt, wo unter anderen RENÉ HEIM aufgeführt wird. ULRICH E. SCHNEPPAT wird im

Nachwort auf S. 595 erwähnt. Beide sollen wir die Texte zu den Arten des Genus *Limax* gelesen und ergänzt haben. Diese Formulierung indiziert, dass wir die gedruckte Textfassung beeinflusst und somit auch zumindest für Teile von Inhalt und Fassung verantwortlich sind.

Richtig ist, dass wir am 28.10.2009 eine erste Artenliste erhielten, die U. SCHNEPPAT kritisch kommentierte. Diese Kommentare wurden von R. HEIM gegengelesen und für richtig befunden (im Quellenverzeichnis nicht vermerkt). Weiterhin ist richtig, dass wir am 14.09.2010 einen ersten Rohentwurf zu 7 Arten des Genus *Limax* und 1 Art des Genus *Limacus* erhielten, den U. SCHNEPPAT sehr kritisch und umfassend kommentierte. Diese Kommentare wurden ebenfalls von R. HEIM gegengelesen und für richtig befunden und mit weiteren eigenen Kommentaren versehen (BOSCHI-Quellenverzeichnis 192 & 383). Richtig ist auch, dass es 2010 mündliche Besprechungen BOSCHI-SCHNEPPAT zu Fragen die Genera *Limax*, *Limacus* und *Lehmannia* betreffend gegeben hat (Quellenverzeichnis 382). Unrichtig ist, dass R. HEIM oder U. SCHNEPPAT bestehende Texte ergänzt haben. Wo tatsächlich vorgenommen, wurden Ergänzungen von CRISTINA BOSCHI in die Rohtexte eingefügt.

Wir übernehmen gerne einen Teil der Verantwortung für das Fehlen einiger bei TURNER & al. (1998) und HAUSSER (2005) genannten Taxa, da diese nach unserem Erkenntnisstand nachweislich nicht in der Schweiz vorkommen (*L. albipes*, *L. subalpinus*). Ebenfalls übernehmen wir die Verantwortung für das Fehlen von *Lehmannia valentiana*, da die für die Schweiz vorliegenden Verdachtsfunde bis zum Zeitpunkt der Drucklegung entweder noch nicht anatomisch untersucht werden konnten oder das Erwachsenenalter von Belegexemplaren in unseren Aufzuchten noch gar nicht erreicht worden war. Beides geht auf unsere Hinweise und Intervention zurück. Des Weiteren übernehmen wir die Verantwortung für die Richtigkeit aller von uns zur Verfügung gestellten Datensätze für die Erstellung der Verbreitungskarten (nur *Limax* und *Limacus*), wie auch für die Richtigkeit der Determinationen aller Arten auf dem zur Verfügung gestellten Bildmaterial, für das R. HEIM als Autor zeichnet.

Wir distanzieren uns von der möglichen Annahme, Textautoren in BOSCHI (2011) zu sein, noch wesentlichen Einfluss auf die gedruckten Texte gehabt zu haben. Im Gegenteil wurden wesentliche unserer expliziten Verbesserungs- und Änderungshinweise nicht in den gedruckten Textfassungen berücksichtigt. Diese betrafen insbesondere die zahlreichen, fragwürdigen Wiederholungen von Textpassagen. Aufgenommen wurden trotz unseres Anratens auch keine erklärenden Texte für das Fehlen einiger Taxa in diesem Buch, die in TURNER & al. (1998) und HAUSSER (2005) noch Erwähnung fanden.

In diesem Zusammenhang ist es uns ein sehr wichtiges Anliegen darauf hinzuweisen, dass *L. sarnensis* HEIM & NITZ 2009 kein Synonym von *L. alpinus* FÉRUSAC 1821 ist (BOSCHI 2011, S. 455 & 457), sondern dass es sich bei *L. alpinus* FÉRUSAC 1821 um ein gültiges Synonym von *L. cinereoniger* (WOLF 1803) handelt. Diese richtig stellende Bemerkung fehlt in BOSCHI trotz Klarstellung unsererseits ebenso wie fast alle anderen wichtigen und sehr zahlreichen Synonyme zu den Arten der Gattungen *Limax* und *Limacus*, wo auch die dazugehörigen Autorennamen und die Publikationsjahre der wenigen genannten Synonyme fehlen.

#### **Anschriften der Verfasser:**

ULRICH SCHNEPPAT, Bündner Naturmuseum, Masanserstr. 31, CH-7000 Chur, Schweiz;

*Ulrich.Schneppat@bnm.gr.ch*

RENÉ HEIM, Natur-Museum Luzern, Kasernenplatz 6, CH-6003 Luzern, Schweiz; *Rene.Heim@lu.ch*

#### **Literatur für beide Richtigstellungen**

BOSCHI, C. (2011): Die Schneckenfauna der Schweiz. — 624 S., Bern (Haupt Verlag).

HAUSSER, J. (2005): Clé de détermination des gastéropodes de Suisse. Bestimmungsschlüssel der Gastropoden der Schweiz. — Fauna Helvetica, **10**: 191 S., Neuchâtel (Centre suisse de cartographie de la faune).

RÄHLE, W. (2012): Buchbesprechung. — Mitteilungen der Deutschen Malakozologischen Gesellschaft, **86**: 63-65.

REISCHÜTZ, P. (2012): Buchbesprechung. — Nachrichtenblatt der ersten Vorarlberger Malakologischen Gesellschaft, **19**: 45-46.

TURNER, H., KUIPER, J. G. J., THEW, N., BERNASCONI, R., RÜETSCHI, J., WÜTHRICH, M. & GOSTELI, M. (1998): Atlas der Mollusken der Schweiz und Liechtensteins. — Fauna Helvetica, **2**: 527 S., Neuchâtel (Centre suisse de cartographie de la faune).